

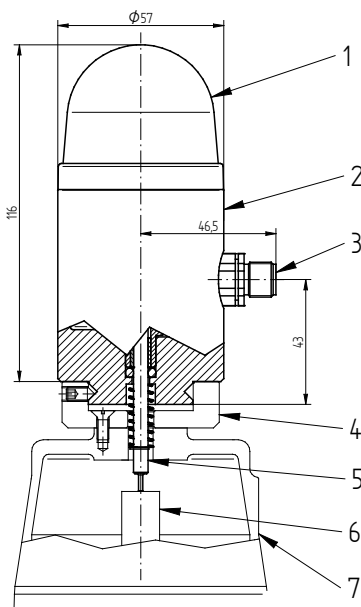
Optische- und elektronische Stellungsanzeige zum Aufbau auf pneumatische Ventile mit Linear- oder Schwenkantrieb.

- Kompaktes Design
- Optische Anzeige der Ventilstellung
- Ausgabe der Ventilposition über Schaltkontakte
- Ausgabe von Fehlermeldungen
- Anzeige und Ausgabe von Wartungsintervalle
- Direkter Aufbau auf den Ventiltrieb
- Anpassung an Ventiltrieb selbstlernend
- Konfigurierung und Diagnosefunktion über PC - Software „DeciveConfig“ (ab Version 7.02.00)



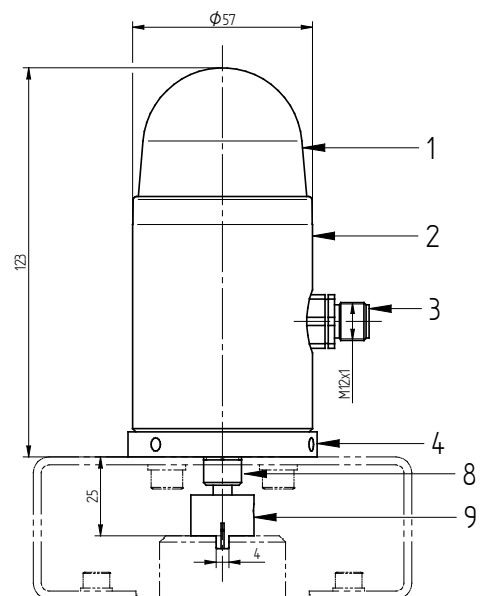
Technische Daten

Versorgungsspannung	24V DC (±10%)
Stromaufnahme	max. 100mA
Strombelastbarkeit der Schaltausgänge	max. 100mA
Temperaturbereich	-20 bis +75°C
Konfiguration	Über PC – Software „DeviceConfig“
Adaption	Selbstlernend (halbautomatisch)
Hubbereich	6 – 29 mm
Schalthysterese	ca. 2,5%
Anbau an Stellgerät	über standardisierte Anbausätze
Gehäusewerkstoff	Aluminium, eloxiert
Kalotte	Polycarbonat
Schutzart nach DIN 40050	IP65



1	Kalotte
2	Stellungsanzeige
3	Anschluss (M12x1)
4	Anbausatz
5	Taststange
6	Anschlag
7	Antrieb
8	Drehwinkelanzeiger
9	Kupplung

Ausführung für Hubantriebe



Ausführung für Schwenkantriebe

Beschreibung

Mit der digitalen Stellungsanzeige Typ 2040 kann die aktuelle Position (offen bzw. geschlossen) des Ventils angezeigt und über zwei Schaltkontakte (NPN) ausgegeben werden.

Eine Taststange erfasst den Hub des Antriebs der in ein analoges Signal umgewandelt wird. Die Elektronik wertet dieses Signal aus und gibt dann ein optisches Signal aus und schaltet den entsprechenden Schaltkontakt.

Des Weiteren zeigt die Stellungsanzeige verschiedene Fehler an, wie zum Beispiel ein Klemmen des Ventils. Fehler werden standardmäßig durch ein rotes Leuchten angezeigt und zusätzlich über einen Schaltkontakt (NPN) ausgegeben.

Zusätzlich können verschiedene Wartungsintervalle eingestellt werden. Das Erreichen dieser Wartungsintervalle wird optisch angezeigt und über den Störmeldeausgang (NPN-Schalter) als wiederkehrendes, pulsierendes Signal (1Hz) ausgegeben.

Die Adaption an das Ventil erfolgt „halbautomatisch“ durch einfaches Betätigen des Antriebs im Abgleichmodus.

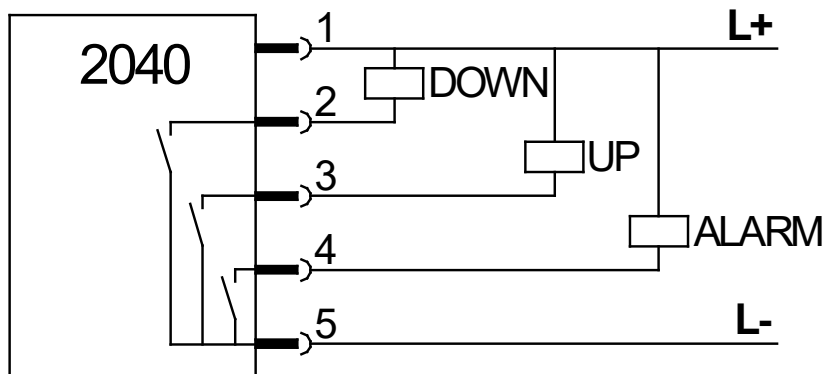
Alle Einstellungen können mit der Software „Device Config“ individuell konfiguriert werden.

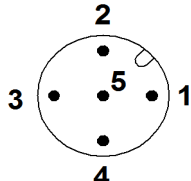
Anschlussplan

Bei induktiven Lasten ist eine Freilaufdiode nahe der induktiven Last vorzusehen (z.B. 1N4007). Bei digitaler Verarbeitung der Schaltausgänge ist ein Arbeitswiderstand zu verwenden.

Die Invertierung der Schaltausgänge ist über die Kommunikationssoftware möglich.

Sie sind mit max. 100 mA belastbar, so dass auch z.B. Relais direkt betrieben werden können



Draufsicht auf Stecker der Stellungsanzeige	Pin am Stecker	Funktion
	Pin 1	Versorgungsspannung + (+24V)
	Pin 2	NPN_DOWN
	Pin 3	NPN_UP
	Pin 4	NPN_ERROR
	Pin 5	VERSORGUNGSSPANNUNG -